

Ueber eine Vögelsammlung aus Westafrika.

Von

Dr. Otto Finsch.

Durch den im vorigen Jahrgange dieses Journals (p. 409) erwähnten Sammler Max Sintenis, den ich, unterstützt durch die bereitwillige Hülfe einiger zoologischer Freunde und eines hiesigen hochgeachteten Handlungshauses, im Stande war, vortrefflich vorbereitet und ausgerüstet an die Goldküste zu senden, ist mir bei dessen Rückkunft nur eine kleine Sammlung von Vogelbälgen geworden. So wenig dieselbe auch den gehegten Erwartungen entspricht, die überhaupt in jeder Hinsicht durch das unverantwortliche Betragen und den kaum nennenswerthen Fleiss des Reisenden vernichtet wurden, immerhin giebt sie doch in Bezug auf die geographische Verbreitung und die Zugzeit einiger Arten Stoff zu Bemerkungen, die für unsere Wissenschaft von Interesse sind.

1. *Gypohierax angolensis* (Gml.). — Hartl. und Finsch, Ornith. Ostafr. p. 37.

Ein prachtvolles altes Männchen vom Bossum-prahflusse. „Iris ockergelb.“

Flüg. Schwanz. Firste. Mundspl. Lauf. Mittelz. Nag. ders.
15'' 9''' 7'' 18''' 26''' 3'' 23''' 12½'''

2. *Scotornis longicaudatus* (Drap.). — *climacurus* Vieill. — Hartl. W.-Afr. p. 23.

Ein altes von Accra: „Iris braun“. Flügel 5''. Mittl. Schwanzfeder 7'' 2'''.

3. *Ceryle rudis* (L.). — Hartl. u. Finsch, l. c. p. 175.

Sechs Exemplare, sämmtlich im September bei St. George d'Elmina und am Bossum-prah erlegt, beweisen vollständig die Richtigkeit der Angabe Schlegel's, dass der Geschlechtsunterschied keineswegs durch die Anwesenheit von einer oder zweien dunkeln Kropfquerbinden verbürgt werde.

Drei Männchen zeigen zwei deutliche Querbinden, zwei Männchen nur eine, auf der Mitte unterbrochene, und ein Weibchen zwei Querbinden, die eben so deutlich als beim Männchen entwickelt sind.

Flügel.	Schwanz.	Firste.
4'' 8''' — 5''	2'' 6''' — 2'' 8'''	24 — 26'''

4. *Drymoica stulta* Hartl. u. Finsch, l. c. p. 235.
Cisticola haematocephala Cab. v. d. Decken,
 Reisen. III. p. 23. t. II. f. 2.

Ein Weibchen von Elmina, welches ganz mit der Beschreibung übereinstimmt, die wir nach dem typischen, durch Baron v. d. Decken aus Ostafrika herstammenden Exemplare des Berliner Museums entwarfen.

Der Nachweis des Vorkommens im Westen ist ein neuer Beleg der weiten Verbreitung, welche sich bei vielen selbst kleineren afrikanischen Vögeln so deutlich bekundet.

Flüg.	Schw.	Firste	Lauf
2''	1'' 11'''	5 $\frac{1}{4}$ '''	10'''.

5. *Camaroptera brevicaudata* (Rüpp.) — Hartl.
 u. Finsch, l. c. p. 241.

Ein Exemplar von Chama (spr. Tschama), ganz mit solchen vom Gabon übereinstimmend. Die Goldküste ist eine neue Localität für diese weitverbreitete Art.

6. *Pycnonotus inornatus* (Fraser). — Hartl. und
 Finsch, l. c. p. 299.

Zwei Männchen und ein Weibchen, von Accra, „Iris schwarz.“

Flüg.	Schw.	Firste.	Lauf.
3'' 7'''	3''	6 $\frac{1}{2}$ '''	9—10''' ♂
3'' 4'''	2'' 10'''	6 $\frac{1}{2}$ '''	9''' ♀

Das Weibchen ist etwas kleiner als das Männchen, aber sonst gleichgefärbt.

7. *Platystira melanoptera* (Gml.). — Hartl. l. c.
 p. 93.

Drei Männchen von Accra. „Iris schwarzbraun.“

Flüg.	Schw.	Firste.	Lauf.
2'' 4''' — 2'' 5'''	1'' 10''' — 1'' 11'''	6''	9'''.

8. *Lanius Smithii* Fraser. — Hartl. l. c. p. 103.

Ein Männchen von Chama. „Iris umbrabraun.“

Durch Abreiben sind die weissen Enden der Schwanzfedern fast ganz verschwunden.

9. *Campephaga phoenicea* (Lath.). — Hartl. l. c.
 p. 98.

Ein junges Männchen von Accra; in der Färbung ganz mit der des Weibchens übereinstimmend. „Iris schwarzbraun.“

10. *Hyphantornis melanocephalus* (Gml.) —
textor Gm. — Hartl. u. Finsch, l. c. p. 389.

Drei Männchen und ein Weibchen von Chama im September eingesammelt, sämmtlich theilweis stark in Mauser begriffen. Das Weibchen, in der dem Weibchen von *H. abyssinicus* Gml. (*larvatus* Rüpp., *flavoviridis* Rüpp.) ähnlichen Färbung, zeigt die ganze Unterseite nebst den unteren Schwanzdecken gelb.

11. *Hyphantornis ocularius* (Smith.) — Hartl. u.
 Finsch, l. c. p. 397.

Ein altes Männchen von Chama. „Iris karminroth.“

12. *Pyromelana franciscana* (Isert.). — Hartl. und
 Finsch, l. c. p. 412.

Ein Männchen im Prachtkleide (20. August) von Accra. „Iris schwarz.“

13. *Penthetria macroura* (Gml.). — Hartl. und
 Finsch, l. c. p. 418.

Ein Männchen im Prachtkleide (13. September) von Chama. „Iris braun.“

14. *Pytelia rufopicta* Fraser. — *Estrela rufopicta*
 Hartl. l. c. p. 143.

Ein Männchen von Accra.

Die nordöstliche *P. (Estrela) lateritia* Heugl. (J. f. Orn. 1868 p. 15) fällt wahrscheinlich mit dieser Art zusammen, wenigstens stimmen westliche Exemplare ganz mit der von v. Heuglin gegebenen Beschreibung überein.

15. *Turtur semitorquatus* Rüpp. — Hartl. und
 Finsch, l. c. No. 292.

Ein Männchen vom Bossum-prah, ganz mit abyssinischen Exemplaren übereinstimmend. „Iris braun, roth gerandet.“

16. *Chalcopeleia afra* (L.). — Hartl. u. Finsch, l. c.
 No. 297.

Ein Männchen von St. George d'Elmina, mit stablblauen, an den Säumen in's Grüne scheinenden Flecken auf den letzten Schwingen. Schnabel und Beine corallroth. „Iris schwarz.“

17. *Numenius phaeopus* (L.). — Hartl. l. c. p. 232.
 et *N. haesitatus*, p. 233.

Ein Männchen von Elmina, am 6. November erlegt; von europäischen nicht verschieden; die Schnabelfärbung wie bei *N. haesitatus* Hartl., der ohne Zweifel mit *phaeopus* zusammenfällt.

Flüg. Schw. Firste. Lauf. Tibia. Mitt. Z.
 8'' 10''' 2'' 9''' 3'' 5''' 2'' 3''' 14''' 15'''.

18. *Totanus calidris* (L.). — Hartl. l. c. p. 234.

Ein Männchen im vollständig vermauserten Winterkleide von Elmina (28. November).

19. *Totanus glottis* (L.). — Hartl. l. c. p. 235.

Ein Weibchen vom Bossum-prah noch in dem sehr abgetragenen Sommerkleide (13. September).

20. *Actitis hypoleucos* (L.) — Hartl. l. c. p. 235.

Ein Männchen von Accra (27. August).

21. *Himantopus rufipes* Bechst. — Hartl. l. c. p. 236.

Ein Männchen im Winterkleide mit grauem Hinterkopf und Hinterhalse, schon am 13. August bei Accra erlegt.

22. *Calidris arenaria* (Gml.). — Hartl. l. c. p. 238.

Ein Weibchen am 10. September am Bossum-prah-Flusse geschossen im vollkommenen Winterkleide; die Schwingen theilweis noch in der Vermauserung begriffen.

Ornithologische Fragmente aus Florenz.

Mitgetheilt von

Dr. Carl Stölker, in St. Fiden.

Ein Freund von mir, Luigi Nannetti, schickte mir eine Sammlung von Vogelbälgen aus Florenz, die er dort in der Umgebung in den Jahren 1858—68 gesammelt hatte, und fügte manche Notiz bei. Da ornithologische Mittheilungen aus dortiger Gegend manches Interesse bieten mögen, so erlaube ich mir ein Verzeichniss der geschickten Bälge, welchem eine Reihe von Vögeln beigefügt wurde, welche er erlegte aber nicht einsandte, (ich werde solche in Parenthese setzen) einzusenden und knüpfe daran noch weitere brieflich erhaltene Bemerkungen. Seine Jagden*) dehnten sich von Florenz aus auf die Apenninen, nach Lucca, Pisa und Modena. Toscana soll des Winters sehr reich an Zugvögeln sein und auch an dem Ventina-See bei Pisa sollen sich Wasservögel zu Tausenden auf-

*) Es waren keine wissenschaftlichen Excursionen, sondern nur Vergnügungsjagden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Journal für Ornithologie](#)

Jahr/Year: 1869

Band/Volume: [17_1869](#)

Autor(en)/Author(s): Finsch (Friedrich Hermann) Otto

Artikel/Article: [Ueber eine Vögelsammlung aus Westafrika 334-337](#)